

# Position Kompakt

## Berufliche Bildung



**Freie  
Demokraten**

Landtagsfraktion  
Nordrhein-Westfalen **FDP**



## Liebe Leserinnen und Leser,

für die FDP-Landtagsfraktion NRW sind die berufliche und die akademische Bildung gleichwertig. Die Stärkung der beruflichen Bildung ist eine sinnvolle und notwendige Investition in die Zukunft. Denn gut ausgebildete Fachkräfte leisten einen wesentlichen Beitrag zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in NRW. Die Stärkung der dualen Ausbildung und des lebenslangen Lernens sind ein Herzensanliegen der FDP. Als FDP-Landtagsfraktion haben wir daher in der vergangenen Legislaturperiode eine Enquete-Kommission ins Leben gerufen, um die Herausforderungen des Handwerks zu beleuchten. Wir wollen, dass die berufliche Bildung gesellschaftlich wieder mehr Anerkennung erhält.



*Christof Rasche*

**Christof Rasche MdL**

Vorsitzender  
der FDP-Landtagsfraktion NRW



*Martina Hannen*

**Martina Hannen**

Sprecherin für schulische  
Berufs- und Weiterbildung  
der FDP-Landtagsfraktion NRW

# Auf einen Blick

- **Attraktivität und Qualität der dualen Ausbildung stärken**
- **Quantität und Qualität der Berufsorientierung verbessern**
- **Informationsdefizite über das Berufsbildungssystem abbauen**
- **Durchlässigkeit bei den Ausbildungssystemen vergrößern**
- **Schul- und Studienabbrecher sowie Zuwanderer für die berufliche Ausbildung gewinnen**
- **Mädchen und junge Frauen durch Berufsausbildung in innovativen Berufsfeldern fördern**

## **Attraktivität und Qualität der dualen Ausbildung stärken**

Durch den Trend zum Erwerb von akademischen Abschlüssen steht die duale Ausbildung vor großen Herausforderungen. Für die FDP-Landtagsfraktion steht fest: Wir müssen attraktive Rahmenbedingungen für die berufliche Bildung schaffen, um möglichst viele Jugendliche und junge Erwachsene für die Chancen und Perspektiven der beruflichen Bildung zu begeistern. Die Ausweitung von Informationsangeboten und eine finanzielle Entlastung von Auszubildenden können Ansatzpunkte sein, um die Attraktivität der dualen Ausbildung zu steigern. So gewinnen wir auch in Zukunft ausreichend Auszubildende und bekämpfen den Fachkräftemangel.

## **Qualität und Quantität der Berufsorientierung sichern**

Die FDP-Landtagsfraktion NRW setzt sich dafür ein, dass die Berufsorientierung in den allgemeinbildenden Schulen verbessert wird. Wir wollen ein flächendeckendes Beratungssystem schaffen, damit Jugendliche die verschiedenen Berufsbilder und Ausbildungswege mit ihren jeweiligen Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten frühzeitig kennen lernen können. Dazu gehört eine feste Verankerung der Berufsorientierung auch an Gymnasien und Gesamtschulen. Berufsorientierte Inhalte sollen in den Schulalltag über die bisherigen Berufsfelderkundungen hinaus eingebettet werden.

## **Durchlässigkeit des Bildungssystems verbessern – Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte verbessern**

Der Übergang von der dualen Berufsausbildung zur Hochschule soll verbessert werden. Eine größere Durchlässigkeit innerhalb des Bildungssystems kann dazu beitragen, die berufliche Bildung wieder attraktiver zu machen. Dazu müssen Brücken zwischen beruflicher und akademischer Bildung geschlagen werden. Das lebenslange Lernen wollen wir mit Leben füllen.

## **Schul- und Studienabbrecher sowie Zuwanderer für die berufliche Bildung gewinnen**

Wir wollen mehr Chancen schaffen. Daher wollen wir Jugendlichen mit niedrigen schulischen Qualifikationen sowie jungen Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund den Einstieg in eine Berufsausbildung erleichtern. Denn kein Talent soll verloren gehen. Die Berufskollegs in NRW haben für die Berufsvorbereitung hervorragende Kompetenzen. Ebenso wollen wir, dass die Beratung für Studienabbrecher über Perspektiven und Chancen in Ausbildungsberufen verbessert und ausgeweitet wird. Dem Fachkräftemangel der Zukunft werden wir nur mit klugen Konzepten entgegenwirken können.

## **Mädchen und junge Frauen durch Ausbildung in neuen Berufsbereichen fördern**

Mädchen und junge Frauen sind immer noch in vielen hochqualifizierten Ausbildungsberufen unterrepräsentiert. Vor allem bei vielen neuen innovativen Berufsfeldern ist der weibliche Anteil nach wie vor relativ gering. Aus diesem Grund besteht Handlungsbedarf, um Mädchen und junge Frauen bei der beruflichen Ausbildung zu unterstützen und zu begleiten. Ein sich verändernder Arbeitsmarkt macht es zunehmend notwendig, dass Klischees über Frauen- oder Männerberufe aufgebrochen werden. Durch Beratungsangebote etwa beim Girls' and Boys' Day wollen wir allen jungen Menschen Berufsbilder vorstellen und Rollenbilder aufbrechen.



# Kontakt



## FDP-Landtagsfraktion Nordrhein-Westfalen

Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf  
Telefon: 0211 884 4452  
fdp-fraktion@landtag.nrw.de  
**fdp.fraktion.nrw**

## Martina Hannen

Sprecherin für schulische  
Berufs- und Weiterbildung  
der FDP-Landtagsfraktion NRW  
martina.hannen@landtag.nrw.de



## Studie

„Zukunft der beruflichen  
Bildung – Chancen,  
Herausforderungen,  
Potenziale“

Diese Druckschrift ist eine Information über die parlamentarische Arbeit der FDP-Landtagsfraktion NRW und darf nicht zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.